

Die modernistische Architektur der zweitgrößten Stadt Litauens, Kaunas, wurde in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, muss aber innerhalb von eineinhalb Jahren die Empfehlungen der Experten umsetzen, das berichtet die Nachrichtenagentur BNS via LRT.



Das Hauptgebäude der Post in Kaunas ist ein Beispiel der modernistischen Architektur der Stadt. (Foto: Trevor Pritchard / CC BY-NC-SA 2.0)

„Die modernistische Architektur von Kaunas wird in die UNESCO-Liste des Welterbes aufgenommen! Dies ist ein historischer Moment, vor allem, wenn man bedenkt, dass der Kaunas-Modernismus ein relativ neues Erbe ist, und vor allem, wenn man die historische und politische Bedeutung der Periode bedenkt, in der unsere moderne Staatlichkeit geboren und entwickelt wurde“, sagte Kulturminister Simonas Kairys, laut [LRT](#).

Am Montag, nachdem die Mitglieder des Welterbekomitees für die Aufnahme der

modernistischen Architektur von Kaunas in die Welterbeliste gestimmt hatten, lud die litauische Botschafterin bei der UNESCO, Jolanta Balčiūnienė, alle ein, [Kaunas](#) zu besuchen.

Laut Kulturminister Kairys kam die Entscheidung des Welterbekomitees unerwartet.

Vor der Abreise zur Sitzung hatten sich die litauischen Vertreter das Ziel gesetzt, den Antrag „Modernes Kaunas: die Architektur des Optimismus, 1919-1939“ mit der Bitte um geringfügige Änderungen an die Verfasser zurückzugeben, anstatt wesentliche Verbesserungen vorzunehmen.

Ein Kunststück vollbracht

„Die Chancen, dass Kaunas auf dieser Sitzung in die UNESCO-Liste aufgenommen wird, waren gering“, sagte Kairys.

Er sagte, dass die Verfasser des Antrags und die Botschaft bei der UNESCO ein Kunststück vollbracht hätten.

„Das modernistische Erbe von Kaunas ist ein relativ junges Erbe, das auch im Trend liegt, und es ist gut, dass Kaunas hier eine Vorreiterrolle spielt. Ich hoffe sehr, dass es uns, genau wie die im Antrag erwähnte ‚Architektur des Optimismus‘, auch in diesen turbulenten Zeiten mit Optimismus erfüllt und uns auch beim Blick in die Zukunft stärkt“, sagte der Minister, laut LRT.

Vor der Entscheidung gaben die Ausschussmitglieder eine Reihe von Empfehlungen an Kaunas ab.

„Das antragstellende Land muss dem Welterbezentrums bis zum 1. Dezember 2025 einen

Bericht über die Umsetzung der oben genannten Empfehlungen zur Bewertung durch das Welterbekomitee auf seiner 48. Sitzung vorlegen“, heißt es seitens des Welterbekomitees.

Kulturminister Kairys ist zuversichtlich, dass die Empfehlungen umgesetzt werden.

Eine der notwendigen Aufgaben ist die Ausarbeitung eines Managementplans für die Neustadt von Kaunas.

Hauptstadt von Litauen

Kaunas war in den 1920er und 1930er Jahren vorübergehend Hauptstadt Litauens. Die Stadt wurde schnell ausgebaut, damit sie ihrer neuen Aufgabe gerecht werden konnte.

In Kaunas gibt es Dutzende von herausragenden Beispielen modernistischer Architektur aus den 1930er Jahren.

Die UNESCO-Liste des Welterbes umfasst Kultur- und Naturerbestätten sowie Orte von außergewöhnlichem universellem Wert.

Vier Stätten in Litauen wurden bereits in die Liste aufgenommen: das historische Zentrum von [Vilnius](#), die archäologische Stätte Kernavė, die Kurische Nehrung und der geodätische Struve-Bogen, ein nach dem deutschbaltischen Astronomen Friedrich Georg Wilhelm Struve benannter Meridianbogen.

Unser QUIZ zum Thema LITAUEN

[Wie gut kennen Sie Litauen? - Länderquiz](#)